

isb Nord
Samstag 16.09.2017

Symposium

Orientierung und Steuerungsfähigkeit in Zeiten von X.0

Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

Ablaufplan und Agenda.....	2
Einführende Worte	3
Inhaltliche Impulse.....	4
Agilität und Komplexität.....	4
Auf der Suche nach dem nächsten Superhelden	4
Workshops & Workshopleitung.....	5
A1 & A2: Steuerungskonzepte zwischen ISB und X.0 – Agilität als Operationalisierung von systemischen Grundprinzipien, was gibt es noch zu entdecken?	5
B1: Ist individuelle Veränderung skalierbar?	11
B2: Verantwortungskonzepte in Zeiten von Self-Management.....	11
C1+C2: Open Space - Freiraum für neue Themen, spontane Diskussionen und Eure Gestaltungsimpulse.....	14
Dialogwerkstatt „Verantwortungsdialoge“.....	14
D1: Verantwortungsdialoge I.....	14
D2: Verantwortungsdialoge II.....	14
E1: Mit Hilfe der „5 Perspektiven von PE/OE-Maßnahmen“ Aufträge klären und schärfen	18
E2:Mensch+Organisation >> Ethik und Werte in einer neuen Zeit; Standortbestimmung+Impulse >> individuell und organisational	20
Das Netzwerken im Foyer	22
Landkarte mit Herkunftsort.....	22
Karte der Inspiration.....	22
Kraftfeld Suche-Biete.....	23
eMail Verteiler isb Nord.....	24
Rückmeldungen und Resonanz.....	24
Die Schmid Stiftung.....	25
Themenwünsche 2018	26
Nächstes Symposium isb Nord 22.September 2018 Rudolf Steiner Haus Hamburg!	26

Ablaufplan und Agenda

08:30 Ankommen, Kaffee & Tee

09:00 Begrüßung und Eröffnung

Thorsten Veith, Carolin Vogt, Andrea Mikoleit & Anke Hahn



09:30 Impulse

Agilität und Komplexität
Jaakko Johannsen



Auf der Suche nach dem nächsten Superhelden
André Ziemann



10:00 Vorstellung der Workshops

10:30 Parallel Workshops A1 bis E1



A1

Steuerungs-
konzepte
zwischen ISB und
X.0 (1/2)
Carsten Holtmann
Bernd Oestereich,



B1

Ist individuelle
Veränderung
skalierbar?
Hanno
Burmester



C1

Open Space -
Freiraum für neue
Themen,
spontane
Diskussionen und
Gestaltungs-
impulse.



D1

Verantwortungs-
dialoge (1/2)
Wolfram v.
Bremen



E1

Aufträge & die
„5 Perspektiven
von PE/OE-
Maßnahmen“
Silke Heerwagen

12:00 Mittagspause

13:00 Zwischenergebnisse und Intro zur Workshop Runde 2

13:30 Parallel Workshops A2 bis E2



A2

Steuerungs-
konzepte
zwischen ISB und
X.0 (2/2)
Carsten Holtmann
Bernd Oestereich



B2

Verantwortungs-
konzepte in
Zeiten von Self-
Management
Hanno
Burmester



C2

Open Space -
Freiraum für neue
Themen,
spontane
Diskussionen und
Gestaltungs-
impulse.



D2

Verantwortungs-
dialoge (2/2)
Wolfram v.
Bremen



E2

Mensch+
Organisation
Standort-
bestimmung
+Impulse
Dr. Thomas
Steinert

15:00 Kaffeepause

15:30 Ergebnispräsentation

16:00 Abschluss: Initiativen und Vernetzung sichtbar machen

16:15 Vernetzung & Marktplatz der Ideen

17:30 Ende

Einführende Worte von Thorsten Veith

... vernetzen

Es gibt eine lange Tradition der Symposien am isb, damals noch Fachtagungen genannt. Es ist Netzwerk- und Alumni-Arbeit in einer erfahrenen Professional Community mit hochwertigen Kontakten und Begegnungen. Was die isb-Kultur besonders ausmacht: authentische und offene Begegnungen, ohne zu viel Glamour, dafür in einen wesentlichen Austausch und Kontakt, und das meist in rascher Zeit und unmittelbarem Kontakt.

... entwickeln

Das isb war und ist Entwicklungswerkstatt. Wir arbeiten an modernen, aktuellen und zukunftssträchtigen Modellen und Konzepten. Und das zusammen mit unserem Netzwerk, unseren Partnern und Kollegen. Ich muss jetzt nicht all die Hype-Wörter und Containerbegriffe (Buzzwords) auspacken, die wir alle kennen und vor welchen wir alle gewarnt werden. Uns ist allen klar, wir leben in einer umbruchreichen Zeit. Manches Neue ist heute schon real, wir sehen es noch nicht. Manches wird kommen, wir wissen noch nicht wie. Und manches wird nicht oder anders kommen. Dabei und bei alldem geht es um die Frage, wie wir Orientierung und Steuerung gewinnen können. Alleine und miteinander! Deshalb ist unsere Überschrift für den heutigen Tag so bedeutsam und sinnvoll.

Zeitalter der Integration und Integrationsverantwortung

Es ist das Zeitalter der Integration und Integrationsverantwortung, bei all der zentrifugalen Welt und Kraft. Wir sind gefordert, bei uns selbst und in den professionellen und auch gesellschaftlichen Bereichen die Dinge wieder zueinander zu fügen, sie zueinander ffügbar zu gestalten und die Anschlussfähigkeit wahrscheinlich werden zu lassen. Das orientiert uns!

Präsentation und Mitschnitte folgen... [diesen Input findet ihr hier](#)



Carolyn Vogt, Anke Hahn, Thorsten Veith, Andrea Mikoleit (v.l.n.r.)

Inhaltliche Impulse

Agilität und Komplexität

Jaakko Johannsen spricht über Agilität und Komplexität, zwei Begriffe, die in aller Munde sind. Er sagt, die Begriffe seien im Mainstream angekommen. Nun stellt sich die Frage, wie mit den Schlagworten in unterschiedlichen Kontexten sinnvoll umgegangen werden kann. Er bietet Leitgedanken zum Thema an, die eine Verortung der Schlagworte ermöglichen. Darüber hinaus erläutert er ein Modell zur Implementierung von Konzepten/Ideen - was immer auch Arbeit an und mit der bestehenden Kultur bedeutet.



Jaakko Johannsen ist Diplom-Psychologe und selbständig als Unternehmensberater, FK-Entwickler und Coach tätig. Er ist Mitgründer von system worx und der Münchner Systemischen Peergroup. Er hat einen Abschluss in systemischer Beratung und Therapie vom Münchner Familien-Kolleg und ist Lehrtrainer am ISB Wiesloch und dem Partnerinstitut in München. Wesentliche Schwerpunkte liegen in der FK- und OE und in der Begleitung von Veränderungsprozessen.

Hier findet ihr [die Präsentation](#), der Mitschnitt folgt...

Auf der Suche nach dem nächsten Superhelden

André Ziemann spricht darüber, wie sich die Geschäftswelt mit Aufgaben konfrontiert sieht, welche die Grenzen zwischen Mensch und Technologie zunehmend verschwinden lassen. Auch im Privatfeld stoppe dieser Wandel nicht. Er fragt, wo der Mensch seinen Platz findet und welche Transformation zu erwarten ist.



André Ziemann hat 22 Jahre Erfahrung im technischen Service der IT Branche. Als gelernter Informationstechniker und Kommunikationselektroniker begleitet er die sich schnell entwickelnden Kundenanforderungen, in wechselnden Rollen als Kundendiensttechniker, im Call Center oder als Spezialist im technischen Support. Seit einigen Jahren ist André im Vorstand der Konica Minolta Europe GmbH verantwortlich für den Service Bereich des japanischen Unternehmens in Europa, Zentral Asien, dem mittleren Osten und Afrika. Die Transformationsgeschwindigkeit der IT Branche und die Anforderungen an die 4800 Service Mitarbeiter und Technologie bleiben dabei zentrale Themen.

Der Mitschnitt folgt...

Workshops & Workshop Leitung

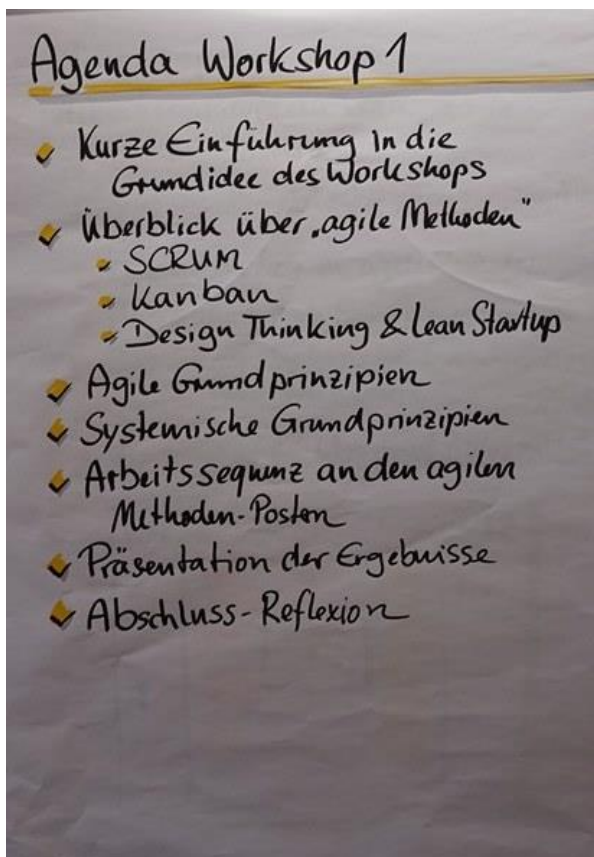
Zwar gibt es keine Video- / Audiomitschnitte der Workshops. Wohl aber ein paar Ergebnisse und Stimmungseindrücke. Im Folgenden findet ihr die Ausschreibung, das Flipchart-Protokoll und jeweils einen Steckbrief zur Workshop Leitung. Viel Spaß damit!

Workshop A1 & A2

A1 & A2: Steuerungskonzepte zwischen ISB und X.0 – Agilität als Operationalisierung von systemischen Grundprinzipien, was gibt es noch zu entdecken?

Am Beispiel von „Agilität“ als eines in der OE relativ neuen und vor allem aktuell sehr beliebten Ansatzes in vielen OE-Kontexten möchten wir zeigen, wie gut Agilität in diesem Kontext mit den systemischen Steuerungskonzepten und Grundhaltungen des ISB korrespondiert. Unsere Hypothese ist, dass sich das ebenso für weitere X.0-Ansätze übertragen lässt und in einigen X.0-Ansätzen sogar große Chancen für den verstärkten Einsatz von hilfreichen systemischen Konzepten liegen kann.

Deshalb möchten wir mit den Teilnehmenden auf die Suche nach weiteren Ansätzen gehen, die das Bewährte mit dem vermeintlich Neuen verbinden.

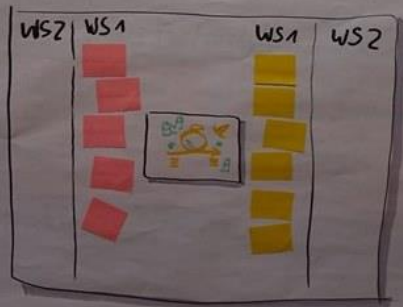


Workshop 1

Arbeitssequenz an den „agile Methoden“-Postern

(Ablauf wie „Mini-WorldCafé“; Poster gastgeber, A/Wechsel)

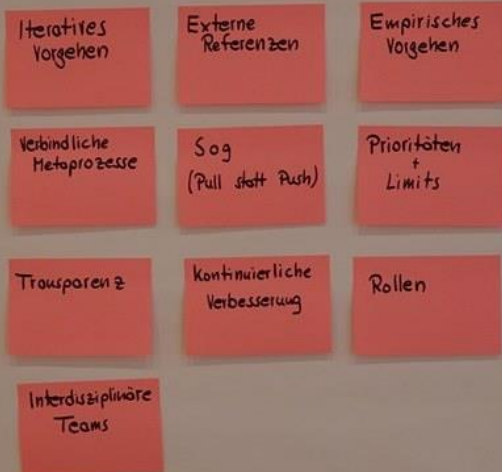
- ✓ Kurzer Einstieg in agile Methode
- ✓ Zuordnung Agile Grundprinzipien → rosa Post-Its
- ✓ Zuordnung Systemische Grundprinzipien und Werkzeuge → gelbe Post-Its
- ✓ Was fällt auf? Was passt? was nicht?

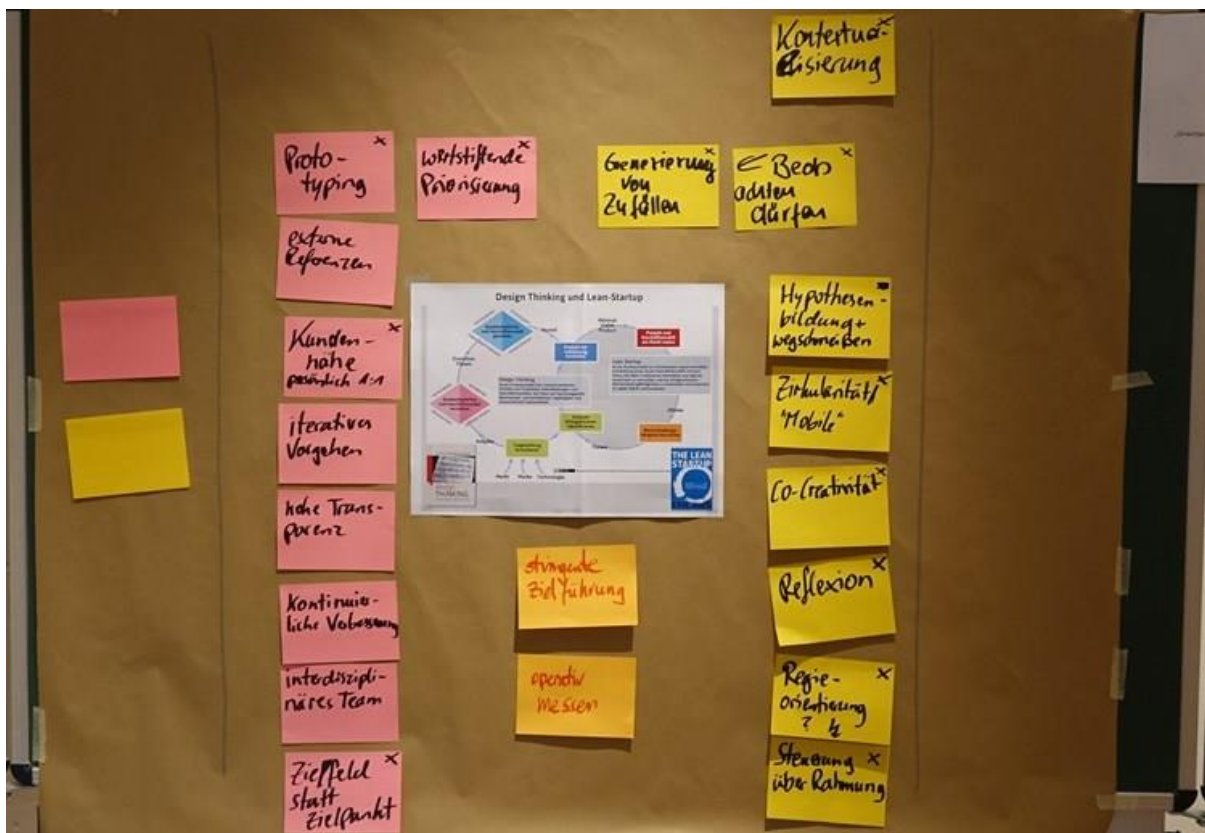
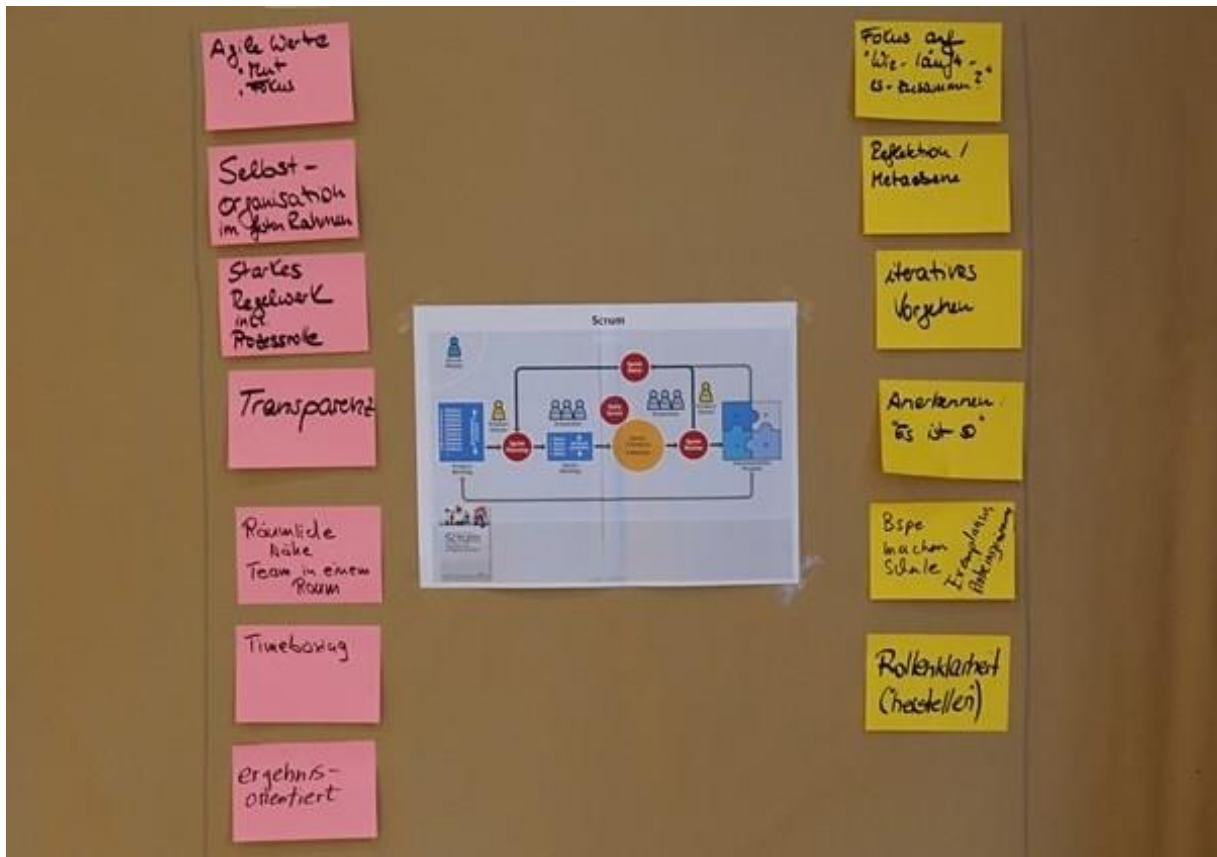


Systemische Grundprinzipien & Werkzeuge (ISB)



Agile Grundprinzipien





Agenda Workshop 2

- ❖ Kurze Einführung in die Grundidee des Workshops
- ❖ Vorstellung der Ergebnisse des ersten Workshops
 - SCRUM mit Prinzipien
 - Kanban mit Prinzipien
 - Design Thinking & Lean Startup + Prinzipien
- ❖ Verständnistunde: Was brauche ich noch, um mitarbeiten zu können
- ❖ Arbeitssequenz an den „agile Methoden“-Postern ...
- ❖ Gemeinsame Betrachtung der Ergebnisse

Was fällt auf?
Was passt?
Was nicht?

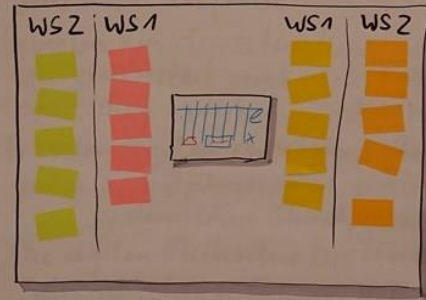
Was bedeutet das
für die Steuerungsfähigkeit und Orientierung?
Für Unternehmen?
Für Berater?

- ❖ Abschluss - Reflektion

Workshop 2

Arbeitssequenz an den „agile Methoden“-Postern (in Paaren)

- ❖ Gemeinsamkeiten agil & systemisch → grüne Post-Its
- ❖ Komplementäres agil & systemisch → Orange Post-Its



R. neuland







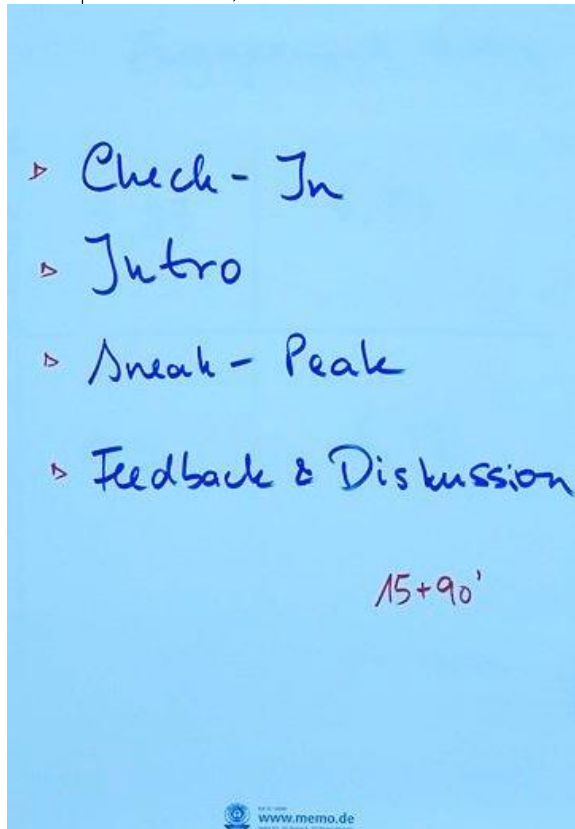
Carsten Holtmann, Geschäftsführer next U GmbH in Hamburg, ist systemischer Berater, Coach und Trainer und angehender ISB-Master. Nach über 20 Jahren als Vorstand bei einem Hamburger Softwarehaus entschied er sich 2012, seine OE- und Führungs-Erfahrungen als freier Berater und Coach zu nutzen. Als Schwerpunkte seiner heutigen Tätigkeit nennt er Organisations- und Teamentwicklung, Kollegiale Führung, Handeln unter Ungewissheit (Effectuation), Prozessbegleitung in agilen Veränderungsprozessen sowie Coaching von Führungskräften und Spezialisten.



Bernd Oestereich, Geschäftsführer next U GmbH in Hamburg, ist Autor vieler Fachbücher, u.a. des zuletzt viel beachteten OE-Buchs „Das kollegial geführte Unternehmen“. Er ist Mitinitiator oder Fachbeirat verschiedener Konferenzen sowie Vortrags- und Keynote-Sprecher. Für next U arbeitet er als Experte, Trainer und Coach für kollegial geführte Organisationen. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören aktuell die Themen Organisationsentwicklung, kollegial selbstgeführte Unternehmen, Innovation und Wertbildungsrechnung zu seinen Arbeitsschwerpunkten.

B1: Ist individuelle Veränderung skalierbar?

Organisationen wollen in wachsendem Maß grundlegende Transformation statt inkrementellem Change, in hohem Tempo und mit schnellen Ergebnissen. Zeitgleich braucht individuelle Veränderung – die stets im Kern von ernstzunehmender Transformation steht – Zeit. Im Workshop blicken wir auf die Frage, wie wir als externe Begleiter*innen und Interne mit diesem Spannungsfeld umgehen können. Ein Impuls dafür wird ein skalierbarer, digital unterlegter Werteprozess sein, der individuelle Reflexion im Kern hat.



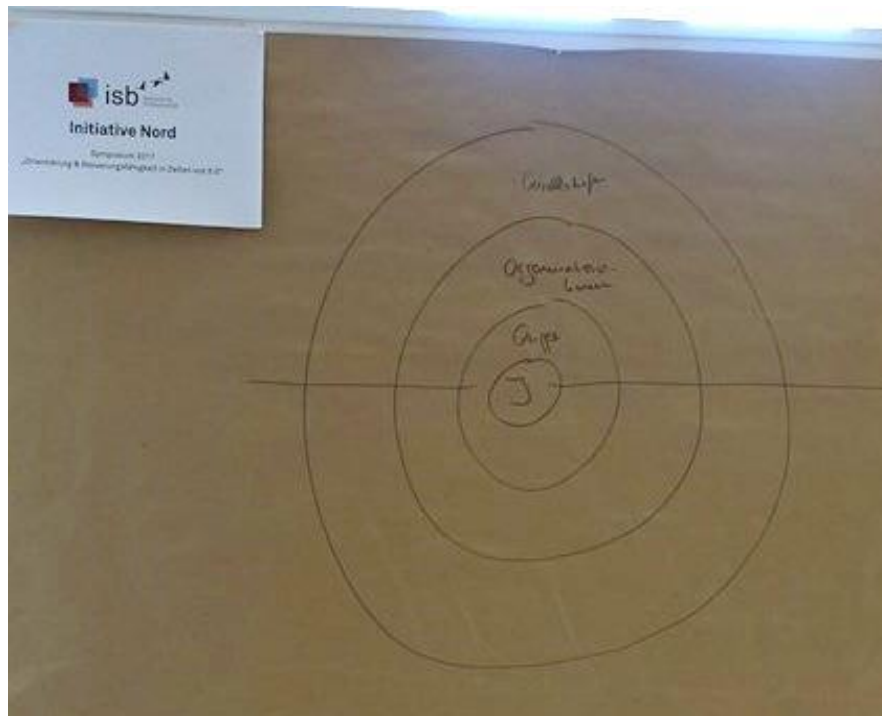
B2: Verantwortungskonzepte in Zeiten von Self-Management

Self-Management ist – als neudeutscher Ausdruck für Selbstorganisation – ein zu Recht großes Thema. Weniger klar ist, was Self-Management bedeutet, abseits des wegfallenden Chefs. Wir schauen im Workshop auf die Frage, inwiefern uns die Verantwortungsmodelle des isb helfen können, wenn wir das Gelingen von Self-Management in Organisationen aller Kulturen unterstützen wollen.



Verantwortung... heißt Antworten geben.





Hanno Burmester arbeitet mit seiner Firma unlearn zu Entwicklungsthemen rund um die Zukunft der Organisation und der Arbeitswelt. Sein Fokus gilt der Schnittstelle zwischen individueller, organisationaler und gesellschaftlicher Transformation. Er arbeitet für DAX-Konzerne, mittelständische und öffentliche Auftraggeber. Hanno ist contributor im aktuellen Master-Jahrgang des isb und hat vor seiner Beratertätigkeit in der Bundespolitik, als Journalist und in der Kommunikationsbranche gearbeitet.

Workshop C1 + C2

C1+C2: Open Space - Freiraum für neue Themen, spontane Diskussionen und Eure Gestaltungsimpulse.

Hier stehen Raum und Zeit für die Themen zur Verfügung, die im Laufe des Tages neu entstehen und sofort von Euch diskutiert und bearbeitet werden wollen.

Bei Interesse notiert bitte während der **Mittagspause** Eure Themenwünsche und Ideen auf der Tafel im Raum – bzw. markiert an welchem dort aufgelisteten Thema Ihr gern teilnehmen würdet. Der Open Space fand nicht statt.

Workshop D1 & D2

Dialogwerkstatt „Verantwortungsdialoge“

„Eigentlich müsste das der Abteilungsleiter anschieben... Das ist eigentlich das Thema vom x – aber da tut sich seit Jahren nichts, weil“ „Wir wissen im Team alle, dass das gemacht werden müsste, aber....“

Verschobene Verantwortung in Unternehmen und Organisationen findet jeder vor, der sich professionell mit Organisationsveränderungen beschäftigt. Sie ist ein massives Hindernis auf dem Weg zu jeder nachhaltigen Organisationsveränderung. Gerade wenn es um Werte wie Vertrauen und Wertschätzung geht, führt die Erfahrung krummer und verschobener Wege in den Verantwortungslinien zunächst zu Frustration und Widerstand – langfristig trägt diese Erfahrung aber auch zu einer ganzen Haltung bei: zur Annahme, ohne Machteingriff grundsätzlich nichts am Umfeld ändern zu können.

D1: Verantwortungsdialoge I

Ich möchte mit den Teilnehmern in interaktiver Form Szenen und Geschichten erlebbar machen, die mit „Verschobener Verantwortung“ zu tun haben. Wo und in welcher Form habe ich das schon erlebt, was hat mich berührt, geärgert und frustriert? Oder aber: wann und wo war ich auch froh, dass Verantwortungen nicht wahrgenommen wurden? Wo habe ich stillschweigend zugestimmt, dass niemand verantwortlich bleibt, und warum?

Ich will diese Szenen mit den Teilnehmern entwickeln und sie zum Wiedererleben in Form einer kleinen Spieleinheit nachvollziehen.

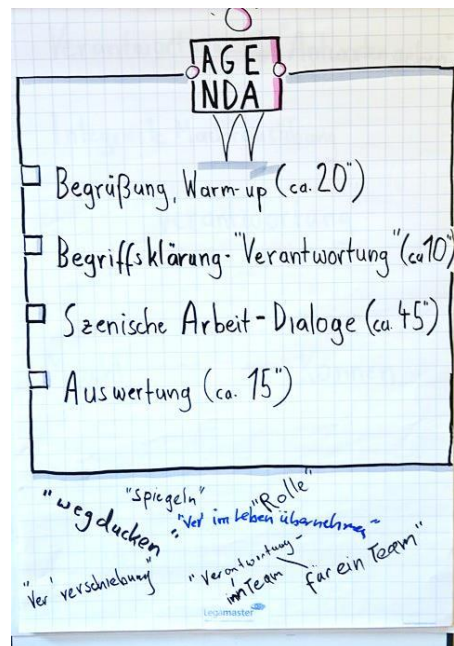
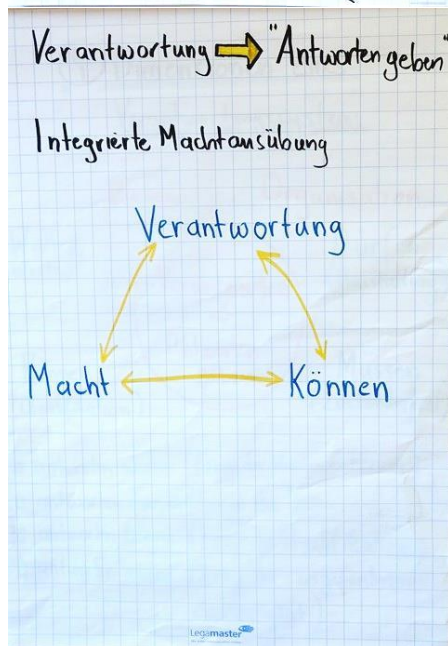
Danach wird es einen kurzen Input über die bestehenden Modelle des ISB zum Thema geben. Inwieweit bilden diese Modelle die erlebte Realität ab und spiegeln sie? Wir schauen gemeinsam darauf: Was braucht es, um das Thema in den Organisationen ins Rollen zu bringen?



D2: Verantwortungsdialoge II

Idealerweise sind Teilnehmer aus dem I. Workshop dabei. Mit diesen gestalte ich eine kurze Summary der ersten Session. Ich stelle die Modelle des ISB diesmal in etwas ausführlicherer Form vor und untersuche mit den Teilnehmern, wo die Relevanz steckt, welche Aspekte genauer und tiefergehend untersucht werden sollten.

Danach entwickeln wir, auch wieder in Form einer kleinen Spieleinheit, Beispiele für typische Verantwortungsdialoge in Organisationen und Unternehmen. Wir schauen die Szenen gemeinsam an und entwickeln Lösungsformen dazu.



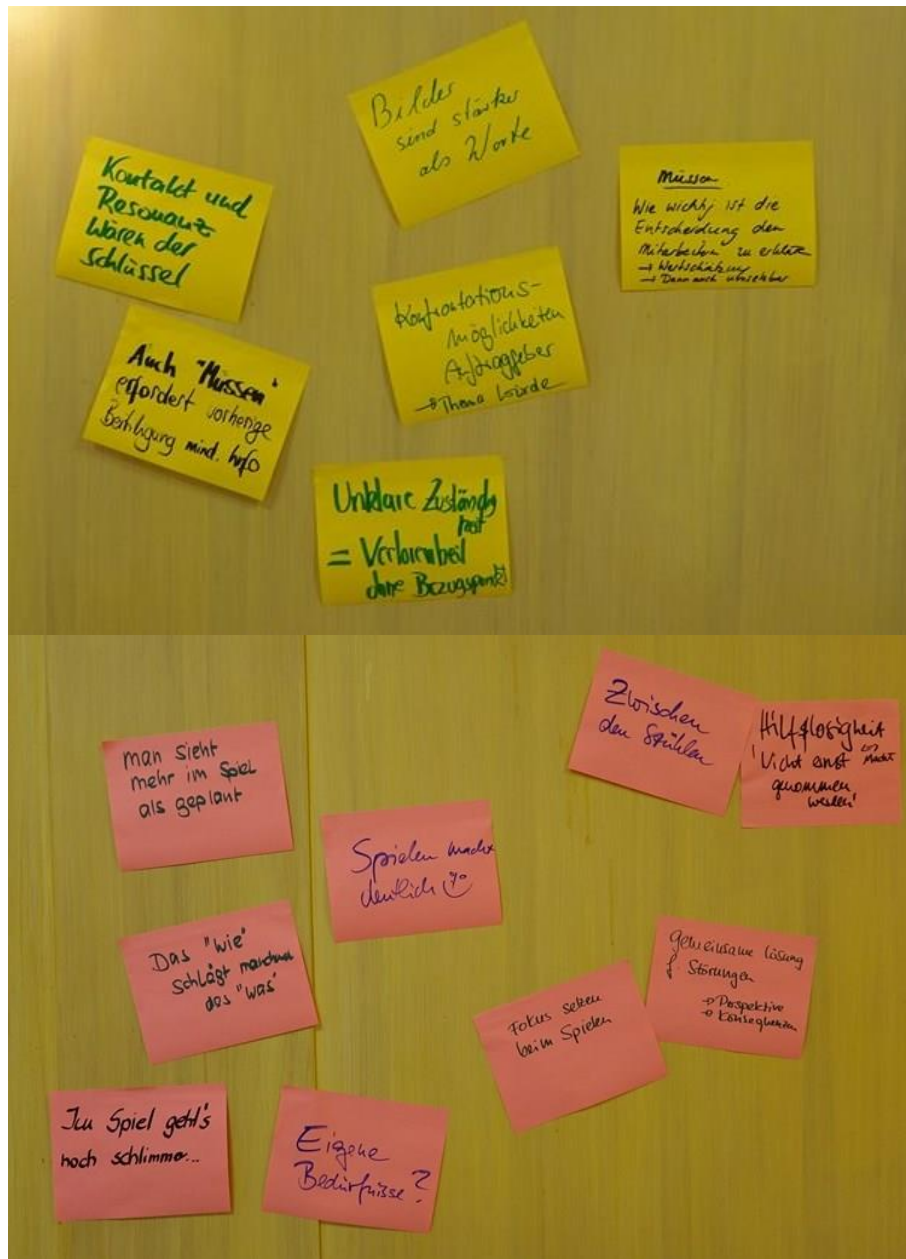
Arbeit mit Post-it's:

- Welche Form der Verantwortungsverschiebung habe ich erlebt?
- Meine erste Idee für eine Klärung/Intervention?



Yellow Post-it Notes:

- Lebe Energie Wollen: Von enthusiastisch zu Frustration. Wollen ist mehr im Gleichgewicht mit Müssen und Dürfen.
- Aufmerksamkeit auf verschiedene Dialogebenen: Energieaufwände sehen + aufheben!
- Wollen = hoch ausgelebt, aber Untergrund etwas großer Kraftfeld
- Die, die weiter sind nicht die, die dürfen wollen nicht
- Wollen allein schenkt nichts!
- Es geht um Klarheit i. d. Begründung
- Interne Stimme laut hören
- Verantwortung nicht abgeben Wollen
- Verstärkung durch innere Stimme
- Intensität des Spiegels
- Welche Verantwortung habe ich als "off"?
- Hineinfinden in andere
- Ich HABE VERANTWORTUNG FÜR DEN DIALOG
- Schimpfen gibt auch Energie
- Druck wird sichtbar



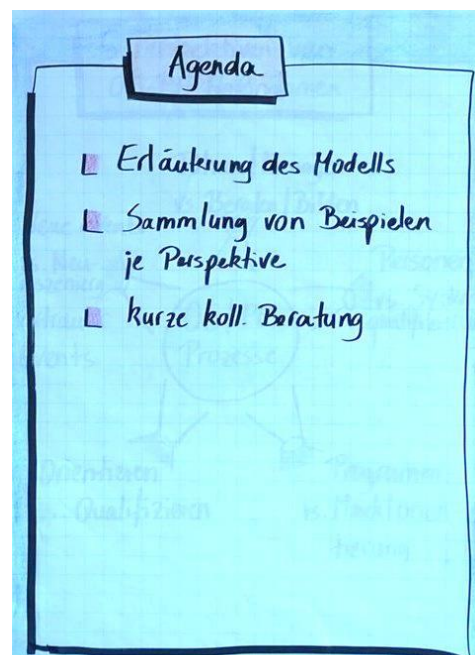
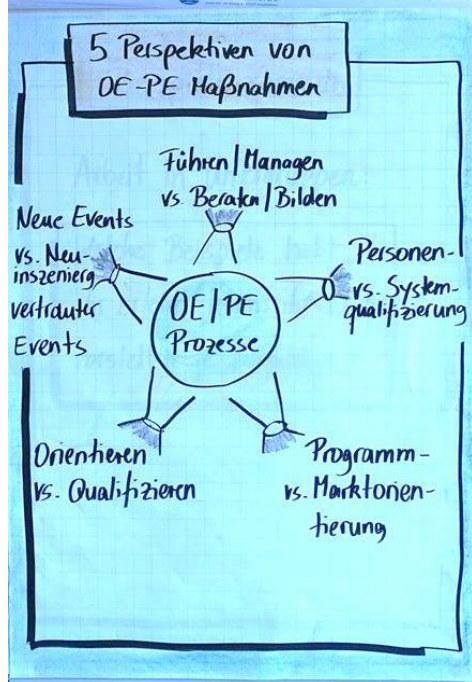
Wolfram v. Bremen ist Senior Consultant in der Köhninger GmbH, Augsburg.

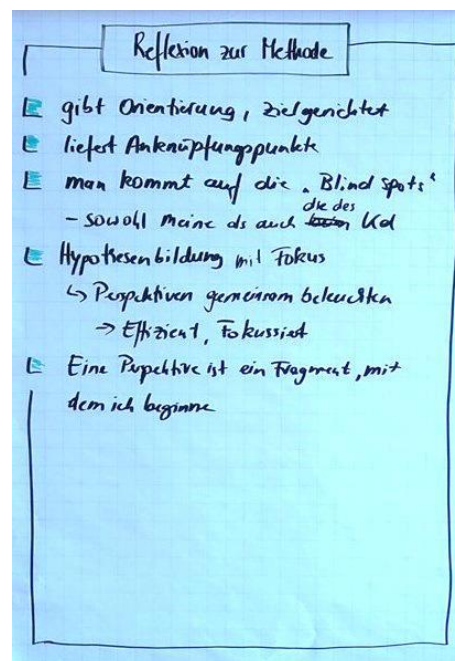
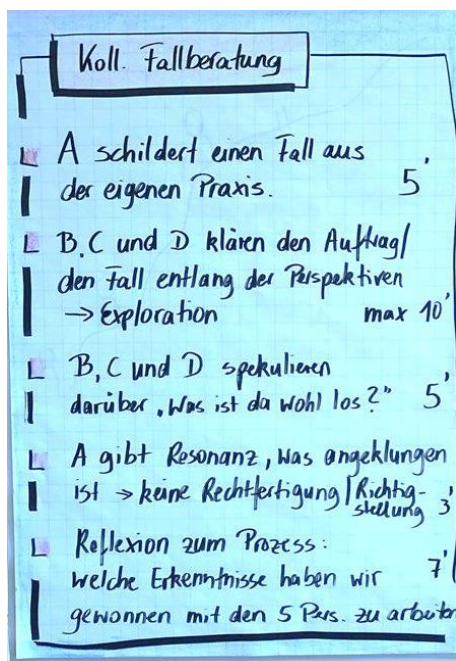
Er war 16 Jahre lang Film- und Fernsehregisseur und hat in dieser Zeit alle Aspekte des Zusammenarbeitens von Teams unter hohem Druck kennengelernt.

Heute berät er Führungskräfte, Teams und Coachees in großen Organisationen. Seine Schwerpunkte liegen in der Kommunikation, Konfliktmanagement und der Kooperation von Führungsteams und Einheiten in der Matrixorganisation. Große Change-Prozesse und die Folgen und Implikationen von Organisationsveränderungen sind sein Thema. Er bezieht viele seiner Methoden aus der langen Erfahrung von Film und Theater und macht dramaturgische Konzepte für seine Organisationsbegleitung zugänglich. Wolfram von Bremen ist Master am ISB Wiesloch und Dozent für Change Management an der Hochschule Augsburg.

E1: Mit Hilfe der „5 Perspektiven von PE/OE-Maßnahmen“ Aufträge klären und schärfen

Aufgrund starker veränderter Rahmenbedingungen (VUCA, Agilität, Digitalisierung) werden derzeit diverse OE-Projekte angestoßen. Es besteht der Wunsch, das Unternehmen für die anstehenden Herausforderungen „wetterfest“ zu machen. Hohe Erwartungen an das Ergebnis, die Umsetzungsgeschwindigkeit und die Qualität erhöhen den Druck auf die Beteiligten. In diesem Workshop erkunden wir wie das Modell der „5 Perspektiven auf PE/OE-Maßnahmen“ in der Auftragsklärung behilflich sein kann – sowohl in der Selbststeuerung als auch im Dialog mit dem Auftraggeber.





Silke Heerwagen, Partnerin der system worx, ist selbständige Beraterin und Coach mit Schwerpunkt Organisations- und Führungskräfteentwicklung. Sie begleitet Konzerne in größeren und kleineren Organisationsentwicklungsprozessen. Ihr ist es ein besonderes Anliegen, die Unternehmen dabei zu unterstützen, eine wirksame Beteiligung der Mitarbeiter am Organisationsentwicklungsprozess zu ermöglichen. Einen weiteren Schwerpunkt legt sie darauf, dass nach einem erfolgreichen Entwicklungsprozess die Beteiligten den neuen Weg sicher gehen können und ihre Handlungs- und Entscheidungsspielräume kennen und nutzen.

E2: Mensch + Organisation >> Ethik und Werte in einer neuen Zeit; Standortbestimmung + Impulse >> individuell und organisational

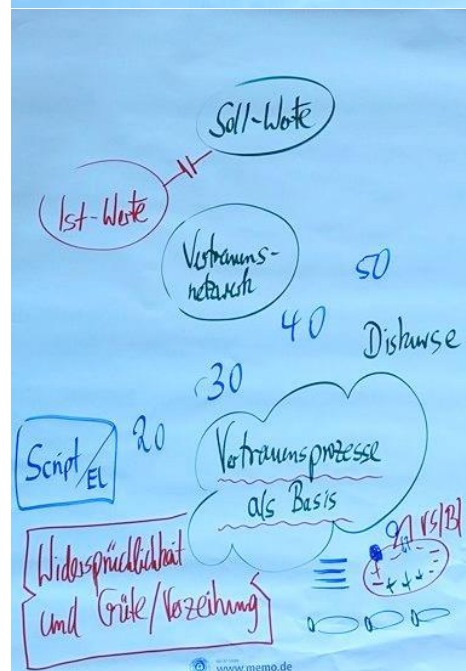
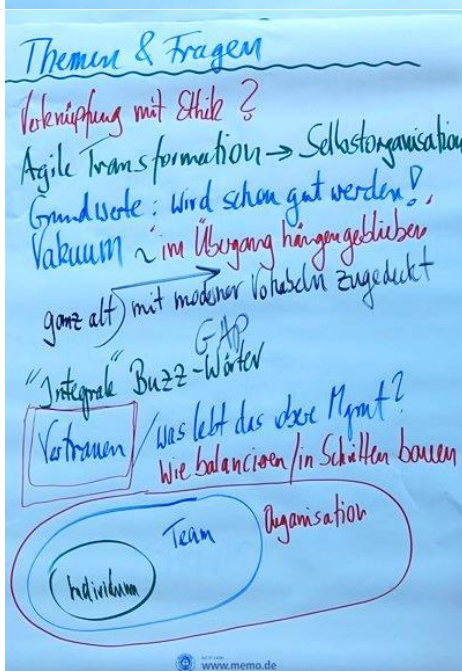
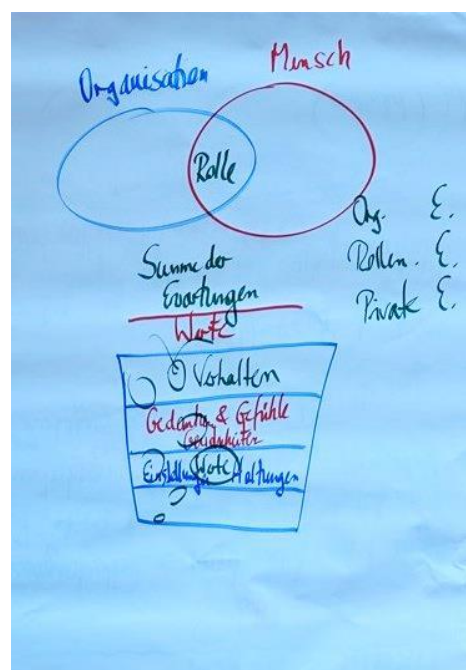
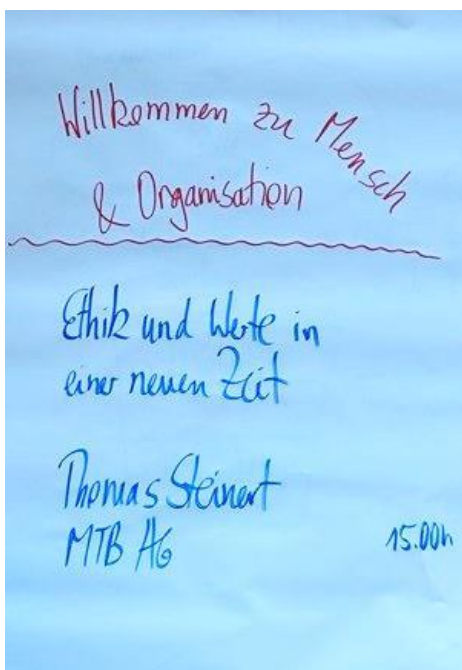
Die persönlichen Bezugsrahmen könnten in Projekten oft kaum heterogener sein.

Selbstorganisation und Agilität - 'culture eats strategy for breakfast' - people first - Prozesse vor Strukturen...

Ich möchte Einschätzungen und Beobachtungen vorstellen, Impulse zur Auseinandersetzung einspielen und einen Rahmen für unseren Austausch geben.

Was ist der neue Stellenwert von Vertrauen und Glaubwürdigkeit > persönlich / eines Prozesses / gar einer Organisation? Mit welchen Werten und welcher Ethik arbeiten wir heute und in der Zukunft des Arbeitens?

Es folgen die Flipcharts, [hier findet ihr die Präsentation.](#)





Dr. Thomas Steinert. Mit über 20 Jahren Change Management-Erfahrung ist er ein Beratungs-, Konzeptions- und Umsetzungsspezialist. Er berät agile und dynamische Entwicklungen und ist ein Innovator im agilen Change Management, das Kundenzentrierung, Prozess-Management, hohe Selbststeuerung, Lernen, Hochleistungsteams aufbauen, sowie agile Führungsentwicklung integriert. Neue Wege gehen und Zukunftsfähigkeit erreichen sind seine Ziele.

Netzwerken im Foyer

Landkarte mit Herkunftsort




Karte der Inspiration

Neben dieser Deutschlandkarte, war auch Martin Langen vor Ort und stellte die „Karte der Inspiration“ vor. In dieser Sternkarte findet sich eine Übersicht über wesentliche isb Modellen und Methoden – einfach eine Möglichkeit, sich immer wieder inspirieren zu lassen.

Das Bestellformular und mehr Details findet ihr [auf unserer Homepage!](#)



Kraftfeld Suche-Biete

<div> <div>Kraftfeld isb - word</div> <div>ausbauen / weiterentwickeln</div> <div>  <div> <div>isb</div> <div>Initiative Nord</div> <div><small>Symposium 2017</small></div> <div><small>„Orientierung & Steuerungsfähigkeit in Zeiten von X.0“</small></div> </div> </div> </div>				
Suche	biete	Thema	wer	wer macht mit?
Sucher	X	WS-Moderation auf Symp. 2018	xy	
	X	Detailisierung Participation Self directed teams	Bernhard Pelzer	
X		Einsatz analoger Methoden/Spielarten in OE-/Strategieprozess	Anna Buon	Ute Kuhn (Aufstellungsbüro, SPÖ, Wille, in Zusammenarbeit mit) Marcus Wanne - Customer Journey, Review Canvas (komplex Analyse vom Ausgangspunkt/Innovation)
X		Kompetenz Berater-Kollegen für Change-Projekten unserer Pipeline	Petra Pelzer mar. pelzer@pze	
	X	Austauschgruppe Systemische Agilität in Hannover	Thomas Stüdt 0171-3245 223	

Suche	biete	Thema	wer	wer macht mit?
Sucher	X	Organisations-Unterstützung	Katharina	
	X	Interne Berater-Herausforderungen und Lösungsidee	Uta	
X		Supervisionsgruppe für Change/OE/PZ	Wibke	als neue Interventionsgruppe in HH? Albrecht Schürhoff
X		Erfahrene Kollegen zu OE/Agile Mgmt. für unsere Company. Gern mit klassischem Berater-Behagen	Marcus Wanne	Würde das gern noch genauer mit Albrecht Schürhoff sondieren

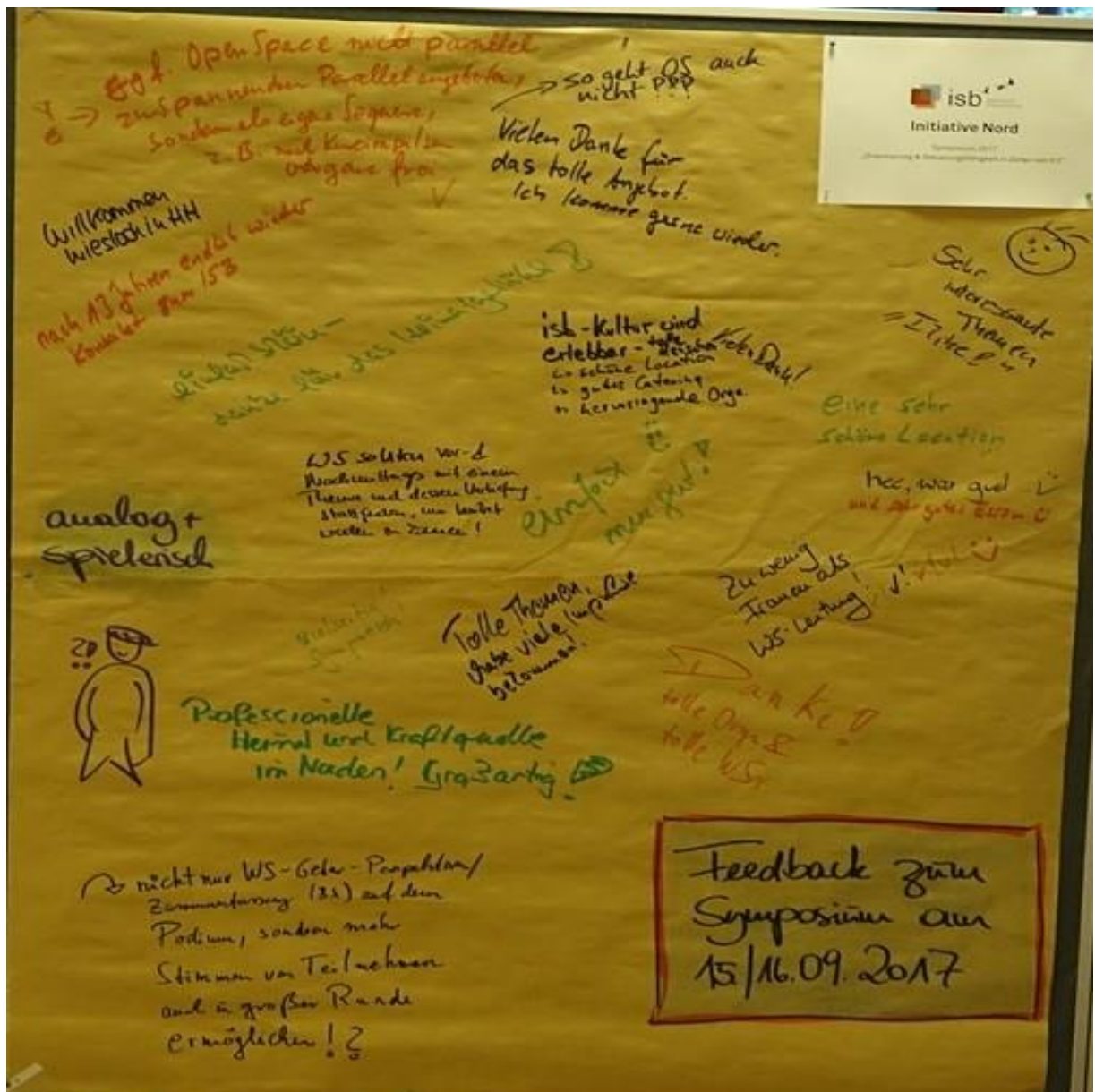
eMail Verteiler isb Nord

Zum Austausch auch über die Konferenz hinaus gibt es einen kleinen Mailverteiler:

- wollt ihr bei der Planung und Gestaltung mitmachen?
- Keine Informationen in den isb Netzwerkmails überlesen?

Dann schickt einfach eine mail an isb.nord@isb-w.eu und wir nehmen euch gerne in den Verteiler für Neuigkeiten im Norden auf!

Rückmeldungen und Resonanz





Die Schmid Stiftung



Mehr erfährt ihr auf
<http://www.schmid-stiftung.org/>

Auch die Schmid Stiftung war mit Dagmar Solf, Regine Bruns und Alexander Graf von Bullion vertreten. Als Kernteam und Regionalpartner freuen wir uns immer gemeinwohlorientierten Organisationen und Dialogpartner zusammenzubringen.

Wie wir das machen?
 Passgenau mit OE-Reflexion, OE-Klärung, OE-Begleitung, OE-Werkstatt und OE-Forum

Themenwünsche 2018

Symposium isb-nord 2018		
Thema nennen	wieviele unterstützen	
agile Organisationen	III id. and.	Entmaterialisierung durch Digitalisierung welche Folgen hat das? brauchen wir im produktiv materiellen gehalten? ###
Ethik / Führung / Kultur / Werte	III	
Lebensphasen - mitte	I	
Digitale Vernetzung ISB Nord (z.B. Yammer, Slack)	II	
Agiles Arbeiten & Life Balance	I	
Anderung der Führungsrolle in Selbstorg. Unternehmen	III	
Führung x.0 → Rolle von Führung in der Zukunft	III III	
Kooperationskultur		
Agile Arbeitsweise / Veränderungsfähigkeit / Führung in kleinen Teams / Organisation → Wie kann man Steuerungssysteme in kleinen Teams einführen?	III	
Sinnvollheit in VUCA-Zeiten → wie man damit umgeht		
Themensammlung Symposium 2018		

Save the date:

Nächstes Symposium isb Nord
22. September 2018
Rudolf Steiner Haus Hamburg!

Wir freuen uns!